

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 09122/608760 · Telefax: 09122 935444
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd · BLZ 76450000 · Konto 66 266
Raiffeisenbank Roth-Schwabach · BLZ 764600 15 · Konto 55 000

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Böhmer (Vorsitzender), Ralf Gabriel, Sven Heublein
Stiftungsrat: Markus Katz, Andreas Kurzlechner, Angela Novotny (Vorsitzende), Matthias Nester, Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reiman, Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Lina Rühl, Richard Schwager, Werner Sittauer, Matthias Thürauf

VD01-101011


BÜRGER
STIFTUNG
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG

im 
AKG
GYMNASIUM

Klimawandel im Rechnerraum

Mehr Energie für genauere Klimavorhersagen



Prof. Dr. Thomas Ludwig

Geschäftsführer
Deutsches Klimarechenzentrum, Hamburg

in Schwabach

Aula, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Dienstag, 04. Oktober 2011
Beginn 19.30 Uhr

Erleben, was Rechnen bewirkt.

Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von

 **Sparkasse
Mittelfranken-Süd**





Gerne vormerken:
Montag, 04. März 2012, 19.30 Uhr
„Wir Bürger bestimmen unsere Zukunft –
Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Dr. Alexander Leicht,
Deutsche UNESCO-Kommission

Dieser Titel steht für die Veranstaltungsreihe der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“.

Interessante Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Aula des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzbundes, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bazing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reiting
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt

Beim elften Forum Bürgerstiftung ist Prof. Dr. Thomas Ludwig zu Gast.

Thomas Ludwig wurde 1961 in Schweinfurt geboren und lebte seit 1967 mit seiner Familie in Schwabach. Er besuchte dort bis zum Abitur das Adam-Kraft-Gymnasium. Nach dem Studium von Informatik und Philosophie an der Universität Erlangen wechselte er an die Technische Universität München, an der er promovierte und habilitierte. Weitere Stationen waren eine Gastprofessur in Lyon, Frankreich, und von 2001 an eine Professur an der Universität Heidelberg. Seit dem Jahr 2009 ist er Professor für Informatik mit Schwerpunkt Wissenschaftliches Rechnen an der Universität Hamburg und leitet das dort ansässige Deutsche Klimarechenzentrum, das zur Zeit den fünftschnellsten Rechner in Deutschland betreibt.

Thomas Ludwig forscht in der Informatik auf dem Gebiet der Energieeffizienz. Moderne Hochleistungsrechner verbrauchen trotz der Verbesserungen in der Elektronik immer größere Mengen

an Strom. Schon heute geben Rechenzentren im Jahr mehrere Millionen Euro für Strom aus. Gleichzeitig ist aber für viele Zweige der modernen Natur- und Ingenieurwissenschaften das Hochleistungsrechnen ein unverzichtbares Werkzeug des Erkenntnisgewinns. Eine weitere Steigerung der Rechnerleistung wird jedoch bald an den damit verbundenen Kosten scheitern. Die Arbeiten von Thomas Ludwig in der Informatik beschäftigen sich mit der Frage, wie der Energieverbrauch gesenkt werden kann, ohne dass man Rechnerleistung verliert.

Auch Klimaforscher nutzen Hochleistungsrechner, um den Klimawandel zu prognostizieren. Dabei verbrauchen diese Rechner so viel Energie, dass sie selber zur Klimaerwärmung beitragen. Thomas Ludwig wird sich in seinem Vortrag mit der Frage beschäftigen, was der zunehmende Energieverbrauch für den Wandel in einer computerbasierten Gesellschaft bedeutet.

**Der Vortrag wendet sich an jeden Interessierten.
Sie sind herzlich eingeladen zu erleben, was Rechnen bewirkt.
Der Eintritt ist frei.**